

## **Jahresbericht des Elternvereines Neuenhof (Vorstand, Spielgruppe, Chrabbelgruppe) Vereinsjahr 2014/2015**

### Spielgruppe

Wie ist unsere Spielgruppe überhaupt organisiert? Was passiert eigentlich in der Spielgruppe? Spielen die Kinder in der Spielgruppe «nur» oder lernen sie auch etwas dabei?

Das Spielgruppenjahr beginnt administrativ schon im Februar. Bereits dann werden die ersten Anmeldungen an diejenigen Kinder verteilt, welche ein zweites Jahr in die Spielgruppe kommen. Ab März/April erhalten alle andern Eltern die Anmeldung und in der Regel sind wir im Juni fürs folgende Spielgruppenjahr bereits voll belegt. In der gleichen Woche wie die Schnuppertage der angehenden Kindergartenkinder finden die Schnupperhalbtage der neuen Kinder in der Spielgruppe statt. Auch ein Elternabend für die neuen Gruppen erfolgt kurz vor oder nach den Sommerferien. Der Elternabend dient dazu, einander kennenzulernen, Vertrauen aufzubauen und den Eltern wichtige Informationen über unsere Spielgruppe zu geben. Auch die Kariesprävention und gesunde Znüni werden hier miteinander besprochen. Es ist eine gute Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen.

Das Spielen steht im Zentrum des Lebens eines Kindes: Spielend lernt es die Welt kennen, durch spielerisches Erproben im Sinne Versuch - Irrtum macht es ständig neue Erfahrungen - lernt es, etwas wieder so zu tun oder anders zu probieren. In hohem Masse wird es durch andere Gleichaltrige angeregt, etwas auch auszuprobieren. Es lernt also durch die Auseinandersetzung mit seinem Umfeld. Prof. Margrith Stamm formuliert es folgendermassen:

« Der wesentlichste Schlüssel der frühkindlichen Bildung liegt im Spiel. Kinder, die gute Bindungen aufbauen können, sind im Spiel ausdauernder. Der Schlüssel frühkindlicher Bildung liegt in der ganzheitlichen und umfassenden Anregung aller Sinne des Kindes. Das Spiel ist dabei der «zentrale Modus des Lernens»

(Quelle: Bildung braucht Beziehung: Ein Fundament für das Vorschulalter. Dossier 13/4 Prof. Dr. Margrith Stamm).

Wie sieht überhaupt ein Spielgruppenhalbtage aus? Was passiert in der Spielgruppe?

Die Zeit von den Sommerferien bis zu den Herbstferien ist jeweils eine anspruchsvolle Zeit. Das wichtigste Ziel einer Spielgruppenleiterin zu Beginn des neuen Spielgruppenjahres ist, eine vertrauensvolle Beziehung zu jedem einzelnen Kind aufzubauen. Es gilt, die Ablösungsprozesse der Kinder und Eltern emphatisch zu begleiten und innerhalb der Gruppen ein gemeinsames Gruppengefühl zu fördern. Im Fokus jeder Spielgruppenleiterin steht einerseits jedes einzelne Kind mit seinen eigenen Bedürfnissen, aber auch die Gesamtgruppe mit 11 Kindern und deren Eltern. Oftmals haben nur wenige Kinder beim Spielgruppeneintritt Deutsch als Muttersprache, was eine grosse Herausforderung an die Leiterinnen darstellt. Sie fördern das Erlernen der deutschen Sprache durch ein immerwährendes sprachliches Begleiten ihrer Aufforderungen, Erklärungen, Handlungen oder Angebote beim Werken. So verbinden sie das Alltägliche mit der Sprache, und die Kinder lernen auf diese Weise fast nebenbei die Sprachmelodie und die Bezeichnungen vieler Alltagsgegenstände kennen.

Ein rhythmisierter Ablauf, welcher den Kindern Sicherheit gibt und sie auch vorbereitet auf den Kindergarten ist uns wichtig. Die Spielgruppe beginnt mit dem gemeinsamen Hineinlaufen, dem Ausziehen der Jacken und Anziehen der Finken. Danach folgt der gemeinsame Morgenkreis. Dies kann ein Lied, eine Geschichte oder ein kleines Bewegungsspiel sein.



Darauf folgt das themenbezogene / jahreszeitenbezogene Werkangebot. Dabei ist nicht das Endprodukt wichtig, sondern der Prozess.



Die Kinder sind auf alles stolz, was sie selber gemacht haben! Neben der Sachkompetenz wie Umgang mit Scheren, Stiften, Pinsel, Gouache - Farben, Leim, Stüpfelis etc wird ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Sie machen Erfahrungen mit vielfältigen Materialien wie Papier, Knete, Salzteig, Kleister etc. . Den Kindern werden möglichst vielfältige Sinneswahrnehmungen ermöglicht.

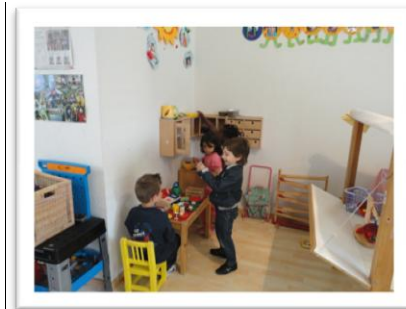
Dieses Erleben mit allen Sinnen ist in besonderem Masse in der Waldspielgruppe möglich. Neben den Sinneseindrücken bedingt einerseits durch die Jahreszeiten (warm, kalt, windig, nass...) bietet der Wald als Lernraum unzählige Möglichkeiten zum Riechen, Fühlen, Hören, Schmecken und im besonderen Masse wird die motorische Entwicklung und das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt. Es gibt so viel zu entdecken, dass die Waldspielgruppe wohl oft einem Abenteuer gleichkommt und die kindliche Neugier und Experimentierfreude immer wieder besonders herausgefordert wird. Gemeinsam durch den Wald streifen, einander helfen, zusammen etwas wagen, miteinander warme Suppe löffeln...das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt.



Bei all unseren Angeboten verfolgen wir immer das Ziel, die Kinder so zu unterstützen, dass sie alles möglichst selber machen können, es herausfordernd ist aber keineswegs überfordernd. Die Entwicklung des kindlichen Selbstvertrauens und Selbständigkeit ist dabei zentral.

Ein wichtiger Inhalt unserer Arbeit ist die Unterstützung der Kinder beim Bewältigen erster Konfliktsituationen in der Gruppe, aber auch das Fördern von gegenseitigem Respekt und Beachten von sozialen Regeln und Grenzen anderer.

Nach dem freien Spiel, bei welchem jedes Kind seinen eigenen Neigungen und Interessen nachgehen kann, essen wir gemeinsam Znüni. Wir achten darauf, dass der Znüni gesund, also ohne Zucker ist.



Wieder folgt freies Spielen und bald schon ist Zeit, gemeinsam aufzuräumen. Nach einem Abschlussritual werden die Kinder wieder nach draussen zu ihren Eltern begleitet.

Prof. Margrith Stamm betont ebenfalls die Wichtigkeit der Beziehung und Rhythmisierung: «In der Vorschulzeit (3 – 6 Jahre) bilden sich sekundäre Bindungsbeziehungen auch ausserhalb des familiären Beziehungsnetzes aus. Gerade in familienergänzenden Einrichtungen können bestehende Bindungsbeziehungen gestärkt werden. Diese bilden eine gute Voraussetzung der Schulvorbereitung. Stabile Gruppenstrukturen (Kinder bilden über eine längere Zeit mit einer Betreuerin eine Gruppe, Rituale etc. werden aufgebaut) sind deshalb besonders wichtig.»

Auch in diesem Jahr besuchten Kinder mit besonderen Entwicklungsbedürfnissen (körperlich, kognitiv, sozial) unsere Spielgruppe. Ein Kind konnte dank der Unterstützung einer Fachfrau der Kinderspitex unsere Spielgruppe besuchen und vom Zusammensein mit den Andern profitieren. Die Integration aller Kinder ist uns nach wie vor ein Bedürfnis.

Die Spielgruppenleiterinnen unterstützten auch in diesem Jahr zusammen mit der Praktikantin die Schule Neuenhof mit der Übernahme der Kinderbetreuung beim Elternkurs ‚Schulstart+‘.

Wiederum war unsere Spielgruppe wöchentlich während 2.5 Stunden ein Praktikumsplatz für Jugendliche aus einer 2. Oberstufenklasse im Rahmen des Projekts LIFT. Für die betreffende Spielgruppenleiterin war dies einerseits ein zusätzlicher Aufwand, aber auch eine Entlastung, da die Spielgruppenkinder mehr Betreuungs- und Ansprechpersonen hatten. Auch fand eine Jugendliche, welche ein schulisches Timeout hatte, in unserer Spielgruppe für kurze Zeit eine Beschäftigung. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spielgruppenleiterinnen für all diese besonderen Einsätze!

## Kleine Résumés der Spielgruppenleiterinnen zu den einzelnen Spielgruppenabteilungen 2014/2015

---

### **Sibylle Müller / Donnerstagmorgen**

Nach den Sommerferien starteten wir mit einer vollbesetzten Gruppe.

Die 6 Jungs und die 5 Mädchen konnten sich schnell an ihre neue Spielgruppenleiterin gewöhnen. Untereinander verstanden sie sich gut und es entstanden immer wieder neue gemischte Gruppen.

Als wir das Windrädli bastelten und buntbemalten waren alle begeistert dabei um dies zu gestalten und danach im Garten draussen im Wind drehen zu sehen.

Unser nächstes Thema waren Mäuse. Dazu erzählten wir den Spielgruppenkindern die spannenden Geschichten von Leo Lausemaus, erfuhren viel Wissenswertes über das Leben und die Nahrung von Mäusen und zum Abschluss bastelten wir eine lustige Kartonmaus.

Die Popcornhandschuhe zu füllen war auch ein fantastisches und kulinarisches Erlebnis. Da die aufgeweckten Kinder zuerst naschen mussten was sie nun in die Einweghandschuhe reinstopften.

Schön durften wir auf Hilfe von den Mamis an diesem Morgen zählen.

In der Vorweihnachtszeit durften wir einen Samichlaus aus WC-Rollen basteln und diesen mit feinen Nüssen, Schoggis und Mandarinen befüllen, aus

Salzteig gestalteten wir Christbaumanhänger und den grossen, kugelrunden Schneemann bastelten wir aus Papier, Filz und Leder. Das Bilderbuch der kleine Igel mit der roten Mütze begleite uns oft im Morgenkreis.

Die Spielgruppenkinder liebten es die eigene Mütze dem halbverfrorenem Igel, den ich als Handpuppe dabei hatte, anzuziehen.



Auch Fasnacht feierten wir in der Spielgruppe dazu kamen alle Kinder, Chiara und ich verkleidet in die dekorierte Spielgruppe und an diesem Morgen assen wir leckere Fasnachtschüechli und Schenkeli. Natürlich putzten wir alle danach die Zähne! Dieses Ritual machte den Kindern regelmässig grossen Spass!



An Ostern versteckten Chiara und ich die selbst gebastelten Osternester. Das laute und wilde Suchen begann und alle jauchzten vor Freude als sie das volle Nest gefunden hatten.

Zum Muttertag durften die Kinder ihren Mamis ein Joghurtglas mit selbst gefärbten verschiedenfarbigen Zucker und ein liebevoll gestaltetes Brieflein dazu schenken.

Die letzten Wochen waren wir beschäftigt mit den Handabdrücken und den Abschiedsgeschenken für alle Spielgruppenkinder.

Rückblickend war es ein spannendes und farbenfrohes Spielgruppenjahr!



## Freitag-Morgen Gruppe

---

In dieser Gruppe mussten wir anfangs mit Ablösungsschwierigkeiten von einigen Kindern kämpfen. Bis nach den Herbstferien mussten wir durchhalten, bis wir dann alle eine angenehme Spielatmosphäre genießen konnten und die Gruppe komplett war.

Das Highlight in diesem Spielgruppenjahr bot sich mit dem Muttertag an. Die Kinder luden ihre Mamis zu einem Wellnessmorgen ein. An sechs Posten konnte jedes Kind die eigene Mutter verwöhnen: An einem Posten wurde fleissig Badesalz gemischt, parfümiert und abgefüllt. Beim nächsten Posten konnte man selber Lippenpomade herstellen. Eine Gesichtsmaske erwartete die Mütter beim nächsten Posten, aber auch eine Hand- und später eine Ganzkörpermassage durften die Mütter genießen. Mit Kaffee/Sirup und Gipfeli konnte sich Mutter und Kind bei einem anderen Posten stärken... Gross und Klein hat diesen Anlass sehr geschätzt!!!!

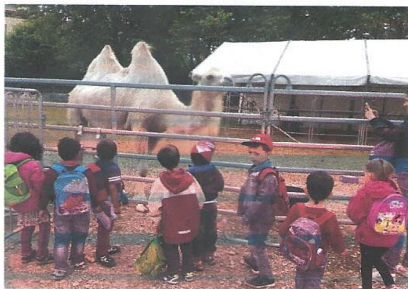


## Mittwoch-Morgen Gruppe

---

Die Zusammensetzung der Gruppe war von Anfang an ziemlich die Gleiche, so dass der Zusammenhalt unter Einigen der Kinder sehr schnell gegeben war. Dies war für die Kinder wunderbar, denn es entstanden spannende, dynamische Spiele!!! Machte es aber nicht immer leicht, die Regeln und Disziplin aufrecht und den Lärmpegel niedrig zu halten! Es war stets amüsant zuzuschauen, wie Freundschaften entstanden, gepflegt und gefestigt wurden. Bei Meinungsverschiedenheiten wurden ganz selbständig Kompromisse gefunden, nach Streit kam die Versöhnung sehr schnell und entschuldigt hat man sich ohne Aufforderung. Das alles war auch für die, die nicht involviert waren, sehr lehrreich! Spannend war es zuzuschauen, wie die ruhigeren Kinder das alles beobachtet haben und sich oft darüber Gedanken machten...

Der rote Faden, der uns während des ganzen Spielgruppenjahres führte, war „kleine Tiere“. Von der Schnecke Charlie, bis zur unordentlichen Bananenmaus...von der Raupe Nimmersatt bis zum Schmetterlingstanz....haben wir uns mit Bastelarbeiten, Liedern und Spielen zum Thema, intensiv mit verschiedenen Kleintieren befasst. So dass der Höhepunkt unser Ausflug im Juni in den Zirkus Zoo war, um mal grosse Tiere zu bewundern! Die Kinder waren begeistert über diesen Abschluss!!!!



### **Sabina Wiederkehr und Sandra Marsicovetere / Waldspielgruppe Wirbelwind, Dienstagmorgen**

Mit elf Kindern starteten wir im August 2014 ins neue Waldspielgruppenjahr. In der Balance mit 6 Mädchen und 5 Buben. Aussergewöhnlich schnell wurden Freundschaften geschlossen. Die Mädchen waren eher individuell unterwegs, die Buben alles Feuerwehrmänner.

Auch in diesem Jahr war Wasser ein grosses Thema, so dass wir einen zweiten Kanister kaufen mussten. Auffallend in diesem Waldjahr war das Interesse an allem was kriecht, hauptsächlich an Schnecken. Auch das Feuer machen war zwischen Oktober und April jede Woche ein spezielles Erlebnis. Von November bis April begleitete uns Elona, eine Lift-Praktikantin, mit der die Kinder den Plausch hatten.

Das traurige in diesem Jahr war die Zerstörung und Verdreckung unseres Waldplatzes durch Vandalen. Und auch, dass der Förster für unsere Anliegen kein Verständnis hatte. Am Abschlussfest wurden wir mit Sommerwetter verwöhnt und genossen das letzte Zusammensein mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

### **Enza Siino / Montagnachmittag**

Kurz nach Beginn des Spielgruppenjahres übernahm ich die Montagnachmittag Gruppe von Coni Gianola. Ich wurde von den Kindern sehr freundlich empfangen. Die Eltern und Kinder schenkten mir sehr schnell ihr Vertrauen. In dieser Gruppe habe ich sehr viele Erfahrung gesammelt. Auch weil zwei Kinder dieser Gruppe fachspezifische Begleitpersonen hatten.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Autismus habe ich gelernt, wie ein solches Kind die Welt ansieht, Wörter aufnimmt, wie es gewisse Sachen mit einfachen Methoden lernt .

Auch die anderen Kindern hatten es sehr gut mit ihm, sie spielten mit ihm gerne Puzzle und das Spiel "Welche Schnecke war die Schnellste".

Diese Kinder haben immer gerne gebastelt und gezeichnet. Sie konnten es jeweils kaum abwarten, ihre Werke mit Stolz den Eltern zu zeigen! Es gab mir sehr viel Freude zu sehen, wie glücklich alle Kinder waren!

Ich danke den Eltern für Ihr Vertrauen und Zusammenarbeit.

### **Enza Siino/ Doppel Gruppe Dienstagmorgen / Freitagnachmittag**

Mit dieser Gruppe hatte ich es von Anfang an gut. Wenige Kinder weinten und haben sich schnell von den Mamis abgelöst.

Diese Gruppe Kinder war stark. Sie spielten fast immer zusammen, sie teilten auch das Znüni von sich aus, halfen den anderen Kindern, die Schuhe und Jacken anzuziehen. Die Kinder wurden im Verlauf des Spielgruppenjahres immer selbständiger.

Später kam im Rahmen des LIFT Projektes der Schule Neuenhof ein Teenager, Carlos, zur Mithilfe zu unserer Gruppe dazu. Wir, Chiara, Carlos und ich wurden ein eingespieltes Team und wir hatten zusammen immer wieder neue Ideen zum Basteln oder Gestalten.

Auch im Kreis spielten wir in zwei Gruppen (Mädchen gegen Buben) wer anhand eines Bildes die meisten Wörter auf Deutsch richtig sagen kann: Äpfel, Bananen, Haus, Ball etc.

Wir hatten es immer lustig und hatten Spaß. Der Abschied von dieser Gruppe war sehr schwer. Ich danke den Eltern für Ihr Vertrauen aber sehr wichtig ist es für mich den Kindern Danke zu sagen, dass sie mir vertrauen.

### **Simone Kuprecht / Montagmorgen und Donnerstagnachmittag**

Ab August 2014 führte ich neu die Doppelgruppe am Montagmorgen und Donnerstagnachmittag. Die Doppelgruppe war von der Anzahl her zwischen Mädchen und Jungen ziemlich ausgeglichen. Am Anfang war es nicht ganz leicht für mich, da sich die Kinder in mehreren kleinen Gruppen aufteilten und nicht mit den anderen spielen wollten. Aber nach und nach ergab sich eine tolle Zusammenarbeit mit allen Kindern. Nach 4 Monaten ergab sich eine super Gruppendynamik und alle Kinder wollten miteinander spielen, basteln und singen. Die Kinder liebten es diverse Materialien beim Basteln auszuprobieren. Es war für mich eine spannende sowie lehrreiche Zeit die wunderbaren, verschiedene Persönlichkeiten kennenzulernen. Am letzten Montag vor den Sommerferien haben uns die Eltern besucht und konnten einen gemütlichen Morgen mit Kaffee und Gipfeli etc. verbringen. Am Schluss haben wir die Kinder verzaubert in Kindergartenkinder oder grosse Spielgruppenkinder und überreichten die Abschlussgeschenke. Am letzten Donnerstagnachmittag verbrachten wir mit einer Abschiedskinderparty. Da durften die Kinder Popkornhandschuh füllen und zum Schluss ein leckeres Zvieri mit Kuchen und Sirup geniessen. Es war eine tolle Abschiedswoche für alle.

Nach nur einjähriger Tätigkeit in der Spielgruppe Wunderchishte verlasse ich diese mit einem weinenden und lachenden Auge. Es war eine wunderschöne und intensive Zeit, die ich erleben durfte und werde diese in guter Erinnerung behalten. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen von der Spielgruppe sowie bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und werde mich nun auf meinen Nachwuchs in aller Ruhe freuen.

## **Jahresbericht Chrabbelgruppe von der Bereichsverantwortlichen Emmy Tilma**

Ich besuche die Chrabbelgruppe in Neuenhof seit ich 2011 in die Schweiz eingewandert bin. Es hat sich erwiesen, dass dies eine hervorragende Möglichkeit ist, sich in ein neues Land/Wohnort zu integrieren. Ich habe in den vergangenen Jahren sehr schöne Kontakte geknüpft, und habe deshalb nicht lange gezweifelt als meine Vorgängerin mich gefragt hat ob ich vielleicht die Verantwortung für die Chrabbelgruppe übernehmen möchte. Danke Monika für dein Vertrauen! Und ein schönes Jahr war es!

Wir haben dieses Jahr viele neue Chrabbelkinder mit ihren Eltern begrüßen dürfen, nicht nur aus Neuenhof, sondern auch aus Killwangen, Spreitenbach, Wettingen und Ennetbaden. Schön, dass ihr alle den Weg zu uns gefunden habt! Neben neuen Chrabbelfamilien gab es auch viele neue kleine Geschwister. Damit sieht die Zukunft für die Chrabbelgruppe sehr sonnig aus.

Wie schnell ist das Jahr verfliegen: kaum waren die Sommerferien vorbei war es schon September: Zeit für die Herbstkinderartikelbörse. Zum ersten Mal unter der Leitung von Karin, haben viele Chrabbelkinder wieder mitgemacht, sei es beim Backen, Kinderhüeti oder in der Kaffeestube. Schön war auch die grosse Anzahl Tischreservierungen.

Die dunklen Wintermonate waren im Chrabbeln voller Erwartung: der Samichlaus hat uns einen Besuch abgestattet. Neben einem persönlichen Wort hat er für alle Kinder eine süsse Überraschung mitgebracht. Dass sich auch mit den ganz Kleinen etwas Schönes basteln lässt, beweist Astrid Matter jedes Mal beim Weihnachts- und Osterbasteln. Zur Einstimmung auf Weihnachten haben wir einen schönen Stern verziert. Danke für dein Engagement, Astrid!

Und kaum hat das neue Jahr angefangen, kam der Chasperli vorbei. Die spannende Geschichte über «Prinzessin Siidehörli i de Krokodilshöhli» hat viele Kinder begeistert, und natürlich durften ein leckeres Stück Kuchen, Sirup und eine Tasse Kaffee für die Eltern nicht fehlen. Merci Yvonne und Claudia für die alljährige Organisation, und natürlich Pia und Diana für die schönen Vorführungen.

Februar war Narrenzeit, auch in der Chrabbelgruppe: ob Leopard, Spiderman, Minny Mouse, Prinzessin, Pirat, Rotkäppchen, Bär oder Cowboy: alle waren präsent am «Fasnachtszmenge». An der Neuenhofer Frühlingskinderartikelbörse in März, die inoffizielle Eröffnung der Börsensaison, gab es wieder ein vielfältiges Angebot an schönen Kinderkleidern, Spielsachen und anderen Kinderartikeln. Am diesjährigen Osterbasteln bastelten wir ganz hübsche bunte Filz-Hühner: eine schöne Tischdeko beim Osterbrunch. Ein absolutes Highlight am Frühlingszmenge im Mai waren die frischen selbstgemachten Tierwaffeln. Hmhmhm, so lecker waren die! Danke Monika für die tolle Idee und Ausführung!

Der diesjährige kombinierte Chrabbelausflug/Papi-Tag ging in die Freizeitanlage Chrüzacher in Dietikon. Beim schönsten Wetter tobten die Kinder sich aus mit Sand und Wasser, grillierten wir und liessen uns die mitgebrachten Salate und Kuchen sehr gut schmecken. Wir genossen das gemütliche Beisammensein bis zur Schliessungszeit. Hätte ich diesen Ort nur früher kennengelernt, so toll! Danke Stefan!

Mein persönlicher Höhepunkt war das «Familienbrötli». Trotz unsicherem Wetter meldeten sich ein absolute Höchstzahl Familien an. Trocken und schön blieb es zum Glück, und wir haben viele gemütliche Stunden bei der Waldhütte verbracht. Danke Monika und Rene für diesen tollen Anlass!

Leider zügele ich bald von Neuenhof weg, und muss mein schönes Amt schon wieder abgeben. Ich werde die Chrabbelgruppe und die vielen engagierten Leute im Elternverein Neuenhof sehr vermissen!



## Personal

---

### Team

Das Team im Jahr 2014/2015 bestand aus folgenden engagierten Spielgruppenleiterinnen

Frau Antonella Ungaro	}	Innenspielgruppe Wunderchishte
Frau Enza Cannova		
Frau Simone Kuprecht		
Frau Sandra Marsicovetere		
Frau Sibylle Müller		
Frau Sabina Wiederkehr	}	Waldspielgruppe Wirbelwind
Frau Sandra Marsicovetere		

### Mutationen

Frau Simone Kuprecht hat ihre Anstellung als Spielgruppenleiterin auf den Sommer 2015 gekündigt, da sie Mutterfreuden entgegenseht. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen privat wie auch beruflich alles Gute.

### Vorstandssessen

Das Vorstandssessen verbrachten wir im Restaurant «zur Brugg» in Baden. Aber eigentlich ist es kein Vorstandssessen im eigentlichen Sinne mehr, sonder ein gemeinsames (Danke-schön) - Essen des Vorstandes für all die aktiven Frauen, welche sich für den Elternverein engagieren, sei dies an der Basis als Spielgruppenleiterin oder indem sie die Organisation eines Anlasses übernommen haben, unsere Homepage bewirtschaften, die Revision unserer Buchhaltung erledigen oder selber aktiv bei der «Kinderanimation» durchs Kasperli spielen, dem Tanzen an der Kinderdisco, beim Bastelangebot am Dorffest etc. mithelfen. Es war ein gemütlicher Abend mit regem Austausch, welcher mit einem feinen Dessert abgeschlossen wurde.

### Praktikantin

Im vergangen Vereinsjahr unterstützte die Praktikantin Chiara Mazza die Spielgruppenleiterinnen in der täglichen Arbeit. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit war sie eine grosse Hilfe in der täglichen Spielgruppenarbeit. Neben der Mitbetreuung der Kinder übernahm sie auch die Planung und Durchführung des Bastelangebotes einzelner Spielgruppensequenzen. Zudem entlastet sie die Spielgruppenleiterinnen vom Einkauf und den Haushaltsarbeiten. Mit ihrer ruhigen und herzlichen Art wurde Chiara von den Kindern schnell ins Herz geschlossen und wurde bald zu einer unverzichtbaren Hilfe.

Erstmals seit wir mit einer Praktikantin zusammen arbeiten, wird Chiara ein weiteres Jahr bei uns verbringen, dies in der Funktion als Co-Spielgruppenleiterin / Praktikantin, da sie die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin machen wird. Dies ist für uns ein unschätzbare Vorteil, da sie alle Abläufe schon kennt. Wir danken an dieser Stelle Chiara sehr herzlich dafür, dass sie sich so entschieden hat!

### Weiterbildungen

Folgende Spielgruppenleiterinnen besuchten eine Weiterbildung:

**Sibylle Müller** besuchte den Kurs «Montessori – Pädagogik» Das Kind als "Baumeister seines Selbst"

Die Montessori-Pädagogik stellt das Kind und seine Individualität in den Mittelpunkt – genau wie die Spielgruppenpädagogik. Themen: Biografie Maria Montessori, Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik, Spiel-Material für die Spielgruppe, Montessori-Umgebung.

## Rückblick auf Anlässe des EVN

---

### Dorffest

Anlässlich des Kinderplausches erfreuten sich viele Kinder am Glücksrad. Die angebotenen Preise waren wieder einmal mehr sehr hochwertig und vielfältig. Die Kinder genossen das Angebot zum Basteln von Eulen aus Nespresso Kapseln. Auch dieses Jahr war beim Schminken ein grosser Andrang und die Kinder brauchten viel Geduld! Ein Highlight war wie immer die Minidisco. Diese erfreute sich wiederum grosser Beliebtheit und die Kinder tanzten voller Elan mit den Animatorinnen mit. Und last but not least: Unsere legendären Süssigkeitenspiessli und die Hot Dogs waren wie immer heiss begehrt und am Sonntagabend war fast alles restlos ausverkauft.

### Räbeliechtliumzug

Das Räbe schnitzen wurde wie letztes Jahr in der Turnhalle durchgeführt. Wie immer besammelten wir uns um 16.00 Uhr und konnten 98 Kinder mit 113 Erwachsenen in der Turnhalle begrüßen. Die Räben waren umgehend vergriffen und es wurde mit grossen Eifer und viel Begeisterung geschnitzt. Nach dem Schnitzen konnten die Kinder dank dem grosszügigen Platzangebot im hinteren Teil der Turnhalle miteinander



herumtollen, während die Erwachsenen dank dem Engagement einiger Frauen auch dieses Jahr wiederum die feine Kürbissuppe geniessen konnten. Mit funkelnden Augen, brennenden Kerzen und leuchtenden Räben machten wir uns um 18.00 zum traditionellen Umzug auf, welcher wieder von den Tambouren begleitet wurde.

### **Kerzenziehen**

Auch in diesem Jahr unterstützte der Elternverein Neuenhof die Autogarage Kieser in Neuenhof beim allzeit beliebten Kerzenziehen. Am kleinen Weihnachtsmarkt führte der Elternverein einen eigenen Stand mit Sachen zum Verkaufen, welche die Spielgruppenkinder selber in der Spielgruppe gebastelt hatten. Dazu gehörten Anzündhilfen, verzierte Teelichter, Lavendelsäckli und Holzsterne, um nur ein paar Sachen zu nennen. Diese waren sehr begehrt, vor allem bei den Eltern und Grosis.

In der Werkstatt waren die drei Heizkessel aufgestellt mit je vier verschiedenen Farben und ein Kessel mit fein duftendem Bienenwachs. Der Andrang am Nachmittag war gigantisch. Die Kreativität der Kinder und Erwachsenen war grenzenlos. Als i-Tüpfelchen konnte man seine Kerze nach Herzenswunsch verzieren lassen. In diesem Jahr hatten wir ganz begabte Schnitzerinnen, die hilfreich zur Seite standen wenn man sich nicht selbst traute, seine Kerze zu verzieren.

Der Erlös des Kerzenziehens, wurde wie jedes Jahr grosszügig von der Garage Kieser aufgerundet, herzlichen Dank!

## **Allgemeines**

---

### **Investitionen und Anschaffungen**

Auch in diesem Jahr haben wir keine grösseren Anschaffungen getätigt, da der erstellte Spielturm trotz grosszügiger Spenden eine sehr grosse Ausgabe war. Jedoch darf ich an dieser Stelle sagen, dass wir eine wirklich sehr gut ausgestattete Spielgruppe haben und dank umsichtiger Finanzplanung unseres Vorstandes/Kassier die Spielgruppe grosszügig mit Bastelmateriale ausgestattet ist.

### **Räumlichkeiten**

Jedes Jahr aufs Neue beschäftigt uns die Frage nach dem weiteren Verbleib der Spielgruppe in diesen Räumlichkeiten. Diese alljährlich wiederkehrende Unsicherheit ist sehr belastend. Bereits im Februar 2016 müssen wir wiederum wissen, ob die Spielgruppe weiterhin in dieser tollen Wohnung bleiben kann. Wir sind diesbezüglich nach wie vor in Kontakt mit der Gemeinde und der Bauverwaltung.

### **Mithilfe**

Zuerst einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/Innen an den verschiedenen Anlässen, sei dies als «Preislijägerin», Mitglied eines Organisationskomitees, Kuchenbäckerin, Kasperlifrauen, Standverkäuferin, Kerzenverziererin, Schminkerin, Animateurinnen an der Kinderdisco, Einkäuferin, Hot-Dog-Macherin etc. etc. - **Ohne euch könnten wir keine Anlässe durchführen!**

Für die Organisation des Dorffest - Standes 2015 konnte erstmals niemand gefunden werden. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, am Dorffest 2015 einzig die Minidisco anzubieten. Das ist zwar schade, aber eine Folge davon, dass es immer schwieriger wird, Personen zu finden, welche gewillt sind, sich ehrenamtlich für ein lebendiges Dorfleben zu engagieren.

Vom Erfolg dieser Anlässe profitieren in erster Linie die Spielgruppeneltern, indem die Beiträge für die SG finanziell tragbar sind. Es ist also im Interesse aller Eltern, dass diese Anlässe auch weiterhin durchgeführt würden. Zudem ist es nicht zwingend, ein Kind in der Chrabbel- oder Spielgruppe zu haben, um sich für Kinderanlässe zu engagieren. Auch Helfer mit älteren Kindern oder sogar ohne Kinder sind willkommen. Dankbar sind wir jedes Mal auch für die Kuchenspenden, aber auch hier sind es oft dieselben Frauen, welche sich melden und teilweise sogar mehrere Kuchen pro Anlass backen und mitbringen.

Liebe Eltern, bitte helfen Sie mit, unser Vereinsleben und unsere Aktivitäten zu Gunsten der Bevölkerung bspw. Bastel- und Schminkangebot an einem Dorffest, lebendig zu gestalten, auch damit wir weiterhin moderate Tarife für den Spielgruppenbesuch anbieten können!

### **Dankeschön**

Als Präsidentin des Elternvereines Neuenhof bedanke ich mich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, allen Spielgruppenleiterinnen für ihren Ideenreichtum, allen Vorstandsmitgliedern und all den fleissigen Helfern und Helferinnen an den verschiedenen Anlässen für ihr unermüdeliches Engagement und ihre Einsatzfreude bei der Arbeit mit den Kindern und für die Kinder.

Ebenso bedanke ich mich bei all jenen Personen, Ämtern oder Firmen, welche uns unkompliziert, spontan und tatkräftig an den verschiedenen Anlässen geholfen und/oder uns auf irgendeine Art finanziell unterstützt haben.

Die Präsidentin

*Coni Gianola*

Im September 2015

P.S.

Jedes Jahr nehme ich mir vor, den Jahresbericht doch etwas zu kürzen – aber es gibt so viel Interessantes und Spannendes über unsere tolle Spielgruppe zu berichten, dass mir dies leider nie gelingt;-)